

# **Bischöfliche Aktion Adveniat e. V. Lagebericht 2023/2024**

## **1 GRUNDLAGEN DES BISCHÖFLICHE AKTION ADVENIAT E.V.**

### **Auftrag der Organisation**

Der Bischöfliche Aktion Adveniat e.V. (im Folgenden auch Adveniat genannt) ist das Lateinamerika-Hilfswerk der Katholiken in Deutschland. Seit der Gründung im Jahre 1961 haben die Menschen Adveniat mehr als 2 Milliarden Euro anvertraut. Mit den Spenden aus Deutschland unterstützt das Hilfswerk die Menschen in Lateinamerika und der Karibik, insbesondere werden Projekte im Einsatz für die Armen, Benachteiligten, Minderheiten, jungen Menschen und für die Bewahrung der Schöpfung unterstützt. Im vergangenen Berichtszeitraum wurden somit rund 964 Projekte mit einem Gesamtvolumen von etwa 33,8 Millionen Euro gefördert.

Die Zielsetzung und der Auftrag von Adveniat wurden erstmals im Statut, ab Vereinsgründung dann in der Satzung festgeschrieben. Im Rahmen seines Auftrages unterstützt Adveniat die pastorale Arbeit der katholischen Kirche in Lateinamerika und in der Karibik, insbesondere durch die Förderung der Aus- und Weiterbildung von Priestern, Diakonen, Ordensleuten und anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, durch die Förderung der sozialen Kommunikation und durch die Gewährung struktureller Hilfen und Bildungsarbeit, der Wissenschaft und Forschung, erforderlicher Baumaßnahmen und notwendiger Transportmittel. Zu diesem Zweck wirbt Adveniat um Spenden und nimmt sonstige Mittel entgegen. Insbesondere bereitet Adveniat die jährliche Weihnachtskollekte vor und begleitet deren Durchführung. Weiterhin führt Adveniat gemeinsam mit den Bistümern in Deutschland die Patenschaftsaktion zur Förderung lateinamerikanischer Seminaristen durch. Adveniat arbeitet zusammen mit den anderen katholischen weltkirchlichen Werken und Initiativen.

Die Bischöfliche Aktion Adveniat ist die zentrale Aktion der katholischen Kirche in Deutschland für die Unterstützung der Arbeit der Kirche in Lateinamerika und der Karibik. Sie steht unter der Leitung der Deutschen Bischofskonferenz. Die Aktion dient der Entgegennahme, Verwaltung und Verwendung der Mittel, die ihr aus Spenden, insbesondere aus der Weihnachtskollekte der Katholiken in Deutschland, und aus Kirchensteuermitteln für Maßnahmen der Pastoralarbeit in Lateinamerika und der Karibik zufließen. Sie soll ihre Aufgaben durch eine intensive Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, besonders im Rahmen der jährlichen Weihnachtskollekte, durch Erfahrungsaustausch und sonstige geeignete Maßnahmen erfüllen. Dabei soll die Zusammenarbeit mit den übrigen großen Hilfswerken der katholischen Kirche in Deutschland sichergestellt werden. Sie soll ferner innerhalb ihres Aufgabenbereichs alle gleichgesinnten Initiativen der katholischen Kirche informieren, fachkundig beraten und die Zusammenarbeit untereinander fördern.

### **Organe und ihre Aufgaben**

Bei Adveniat handelt es sich um einen im Vereinsregister Essen unter der Nummer VR 5455 eingetragenen Verein. Der Sitz der Bischöflichen Aktion Adveniat und die Geschäftsstelle befinden sich in Essen.

Die Bischöfliche Aktion Adveniat erfüllt ihren Auftrag und ihre Aufgaben unter der Aufsicht der Deutschen Bischofskonferenz (DBK). Für diese handelt die eingerichtete „Unterkommission für Lateinamerika (insbesondere Adveniat)“ und nimmt im Verein die Organfunktion der Mitgliederversammlung ein, daher nachstehend Mitgliederversammlung genannt. Die Mitgliederversammlung ist der Kommission Weltkirche verantwortlich.

Die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz entscheidet auf Vorschlag der Mitgliederversammlung über die Wahl des Vorsitzenden, der Mitglieder und der Berater der Mitgliederversammlung sowie über die Berufung und Abberufung des Hauptgeschäftsführers.

Die Mitgliederversammlung beschließt nach Entscheidung der Vollversammlung insbesondere die Berufung und Abberufung der Geschäftsführung und die Vorschläge zur Berufung und Abberufung des Hauptgeschäftsführers. Sie beschließt über die Verwendung der Adveniat zugeflossenen Mittel, über die Vorschläge für den Erlass und die Änderung sowie die Ausführungsbestimmungen der Geschäftsordnung, den Haushaltsplan, den Stellenplan der Geschäftsstelle Adveniat sowie die Feststellung der Jahresrechnung einschließlich der Entlastung der Geschäftsführung, die Bestellung der Prüfungsgesellschaft und die Bestimmung von Art und Umfang der Prüfung sowie Anstellung von Mitarbeitenden des höheren Dienstes.

Dem Vorsitzenden der Mitgliederversammlung obliegt die Leitung der Mitgliederversammlung, die Abgabe von Erklärungen für die „Unterkommission für Lateinamerika (insbesondere Adveniat)“, in Dringlichkeitsfällen die Herbeiführung einer Entscheidung über die Vergabe von Projektförderungsmitteln im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens.

Der Mitgliederversammlung gehörten im vergangenen Geschäftsjahr in der Zeit vom 01.10.2023 – 30.09.2024 folgende stimmberechtigten Mitglieder an:

- Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, Essen (Vorsitzender)
- Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz, Mainz
- Weihbischof Dr. Reinhard Hauke, Erfurt
- Weihbischof Matthias König, Paderborn
- Weihbischof Rolf Steinhäuser, Köln
- Bischof Dr. Bertram Meier, Augsburg
- Weihbischof Jörg Michael Peters, Trier

Als Berater ohne Stimmrecht gehörten der „Unterkommission für Lateinamerika (insbesondere Adveniat)“ zudem an:

- Prof. Dr. Michelle Becka, Würzburg
- Christiane Jansen Münster
- Christiane Fuchs-Pellmann, Köln
- Renate Jachmann-Willmer, Dortmund
- Dr. Markus Demele, Köln
- Dr. Helge Wulsdorf, Paderborn
- Pater Christian Tauchner SVD, Sankt Augustin

Von Seiten der katholischen Hilfswerke waren folgende Berater ohne Stimmrecht tätig:

- Frank Kraus, missio, Aachen
- Claudio Moser, Deutscher Caritasverband, Freiburg
- Dr. Dieter Richarz, Misereor, Aachen

Das Sekretariat der DBK vertraten Ulrich Pöner, Leiter des Bereiches „Weltkirche und Migration“, Bonn, Johannes Duwe, „Weltkirche und Migration“, Bonn.

Als Aufsichtsorgan ist ein Aufsichtsrat eingesetzt. Er bestand im vergangenen Geschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern:

- Renate Jachmann-Willmer (Vorsitzende des Aufsichtsrates), Bundesgeschäftsführerin im Ruhestand, des Sozialdienstes katholischer Frauen – Gesamtverein e.V., Dortmund
- Christiane Jansen, Geschäftsführerin Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
- Dr. Helge Wulsdorf (stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrates) Leiter Nachhaltige Geldanlagen der Bank für Kirche und Caritas eG, Paderborn
- Christiane Fuchs-Pellmann, Bundesgeschäftsführerin des Katholischen Deutschen Frauenbundes Köln
- Dr. Markus Demele, Generalsekretär von Kolping International, Köln

Sämtliche Mitglieder und Berater der bestehenden Gremien von Mitgliederversammlung und Aufsichtsrat und Vertreter anderer Institutionen wirkten ehrenamtlich mit.

Der hauptberufliche Vorstand von Adveniat bestand aus folgenden Personen:

- Pater Dr. Martin Maier SJ, Hauptgeschäftsführer
- Tanja Himer, Geschäftsführerin

## Organisationsstruktur

Im vergangenen Geschäftsjahr bestand die Struktur der Adveniat-Geschäftsstelle aus den Bereichen Inland, Ausland sowie Zentrale Dienste. Zudem waren, die Geschäftsführung der Adveniat-Stiftung sowie die Koordinierungsstelle „Fidei Donum“ der DBK direkt der Hauptgeschäftsführung zugeordnet. Die Leitung der Geschäftsstelle hatte die Geschäftsführung inne.

Im Berichtszeitraum waren 65 Vollkräfte (Vorjahr: 69) beschäftigt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich nach der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung NW (Stand 01.03.2024) und ist in folgende Kategorien aufgeteilt:

Sekretär/in	36.150,07 € - 48.519,81 €
Assistenz	44.653,34 € - 60.892,25 €
Sachbearbeitung	50.432,45 € - 70.348,66 €
Referent/in	51.044,72 € - 92.153,54 €
Bereichsleitung	71.116,63 € - 100.113,72 €

Adveniat legt einen nach Maßgaben des Handelsgesetzbuches erstellten Jahresabschluss und Lagebericht vor. Zudem nutzt sie eine Kostenrechnung mit differenzierten Kostenstellen, die eine maßnahmengenaue Planung und Überwachung sämtlicher Aktivitäten von Adveniat ermöglicht. Die Verantwortung für die einzelnen Budgets wurde sowohl den Bereichsleitungen als auch den Referatsleitungen übertragen. Im vergangenen Haushaltsjahr wurden Quartalsabschlüsse erstellt, über die die Ausgabenseite und die Einnahmenseite Adveniat gesteuert wurden.

## **Darstellung der wichtigsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren**

Die Steuerung von Adveniat erfolgt insbesondere anhand folgender finanzieller und nichtfinanzieller Leistungsindikatoren:

- Höhe der Projektaufwendungen
- Höhe des Spendenzuflusses im Geschäftsjahr
- noch nicht verbrauchte Spendenmittel
- Verwaltungskostenanteil gemäß Deutschem Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), Berlin
- Anzahl der Mitarbeitenden

Der Verwaltungskostenanteil gemäß Deutschem Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), Berlin, ist der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben einer spendensammelnden Organisation. Unter Werbe- und Verwaltungsausgaben versteht das DZI alle Ausgaben, die mittelbar der Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke dienen.

Die Ausgaben für Werbung umfassen die Ausgaben zur Beschaffung insbesondere von Geldspenden, Sachspenden, Mitgliedsbeiträgen, Fördermitgliedsbeiträgen, Bußgeldern, Erbschaften, Nachlässen, Schenkungen, öffentlichen Mitteln sowie Zuwendungen von anderen Organisationen und Unternehmen. Zur allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit zählen insbesondere die Ausgaben für Selbstdarstellung, Imagearbeit, Kurzinformationen über Notlagen und geplante Maßnahmen, Projektberichterstattung und Rechenschaftslegung. Verwaltungsausgaben beziehen sich in erster Linie auf die Organisation als Ganzes und gewährleisten die Grundfunktionen der betrieblichen Organisation und des betrieblichen Ablaufs. Die hauptsächlichen Bereiche sind Leitungs- und Aufsichtsgremien, Finanz- und Rechnungswesen sowie Personalverwaltung und Organisation.

Die Bischöfliche Aktion Adveniat e.V. arbeitet im Wesentlichen mit folgenden Dienstleistern zusammen:

- AZ fundraising services GmbH & Co.KG: Adressmiete (Mailings)
- Gecko International: Adressmiete (Mailings)
- direct services Gütersloh GmbH: Druck- und Logistikleistungen (Mailings)
- Benched GmbH (Gestaltung)
- Punktbar GmbH (Website)
- Jungmut GmbH (Online)
- Meo Media: Druck- und Logistikleistungen (Weihnachtsaktion)
- Leufgens GmbH: Druckleistungen (Weihnachtsaktion)
- van Acken GmbH & Co.KG: Telefonmarketing (Spenderkommunikation)
- Panadress Marketing Intelligence GmbH: Adressmiete (Mailings).
- dataform dialogservices GmbH Druck- und Logistikleistungen

## **Ziele und Strategien**

Im Hinblick auf die strategische Entwicklung von Adveniat werden die nachstehend erläuterten Kennzahlen zentral betrachtet:

## **Entwicklung des Projektaufwands und Qualität der geförderten Projekte**

Zentrale Aufgabe von Adveniat ist die Unterstützung der kirchlichen Partner in Lateinamerika und der Karibik. Aufgrund der schwieriger werdenden wirtschaftlichen und politischen Entwicklung einiger Staaten ist feststellbar, dass die Schere zwischen armen und reichen Menschen weiter auseinanderklafft. Darüber hinaus sind die Schäden durch Raubbau an der Natur und die Folgen des Klimawandels dramatisch zu erkennen und gestiegen. Da die Kirche Lateinamerikas sich eindeutig auf Seiten der armen und jungen Menschen sowie für die Bewahrung der Schöpfung positioniert hat, versucht Adveniat, die Höhe der Unterstützung für Lateinamerika möglichst stabil zu halten.

Auch weiterhin sollen Projekte der Infrastruktur der Kirche Lateinamerikas und der Karibik, gefördert werden. Verstärkt soll in die Aus- und Fortbildung von Menschen sowie in die Pastoralarbeit investiert werden. Perspektivisch sollen auch Projekte zur Selbstfinanzierung der katholischen Kirche in Lateinamerika und der Karibik gefördert werden. Dazu kommen einige Projekte mit staatlich geförderten Mitteln (KZE) und Projekte, die den negativen Folgen der Coronapandemie entgegenwirken sollen.

## **Entwicklung und zeitnahe Verwendung der Zuwendungen**

Der Trend der vergangenen Jahre der Reduzierung der Weihnachtskollekte setzt sich trotz gestiegener Weihnachtskollekte im Berichtsjahr im Vergleich zu den Kollekten vor der Corona Pandemie fort. Das Fundraising wurden in den vergangenen Jahren daher kontinuierlich weiter aufgebaut und professionalisiert. So werden nun sieben Mailings im Jahr erarbeitet und in ihrer Ausrichtung der Spenderansprache verfeinert. Die Steigerung der Einnahmen im Fundraisingbereich erlitt Einbrüche. Die Einbrüche in den vergangenen Jahren können begründet sein durch die politischen Krisenherde und Kriegsgeschehen, aber auch eine interne Reorganisation mit Neuaufstellung der Zusammenarbeit internen Arbeitsteams benötigte einige Zeit zur Einarbeitung.

Der Ansatz, weiter zurückgehende Kollekteneinnahmen durch Einnahmensteigerung im Bereich Fundraising (Einzelspenden, Nachlässe, Weiterleitungen, Treugutverträge) sowie Erträge aus der Vermögensverwaltung auszugleichen, soll weiter forciert fortgesetzt werden. Der Ausgleich der zurückgehenden Kollekteneinnahmen wird dabei nicht erwartet. Daher wird eine Reduzierung des Finanzvolumens jedes Haushaltsjahres und reguläre Bewirtschaftung dessen angestrebt.

## **Anzahl der Mitarbeitenden**

Die Belegschaft sollte möglichst 76 unbefristete Vollzeitstellen betragen. Dies soll bis zum Ende des Haushaltsjahres 2026/2027 erzielt werden.

## **Verwaltungsquote gemäß DZI**

Es ist der Bischöflichen Aktion Adveniat wichtig, den Verwaltungskostenanteil gemäß der Definition des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) derart gering zu halten, dass eine Einstufung der DZI-Quote als mindestens „angemessen“ sichergestellt ist.

## 2 WIRTSCHAFTSBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Spendenaufkommen der deutschen Bevölkerung lag trotz den ökonomisch schwierigen Zeiten laut des Deutschen Spendenrates bzw. der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Kalenderjahr 2023 bei rund 5 Milliarden Euro. Damit sank das Spendenniveau, im Vergleich zum Vorjahr, deutlich um 12 %.

### Ertragslage

Im Berichtsjahr erhielt Adveniat Spenden, Zuwendungen Kollekten und Erbschaften in Höhe von TEUR 39.539. Im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 37.242) stiegen damit die Spenden und Kollekten.

Die Einzelspenden sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 154 gestiegen, die Spendenbereitschaft für Adveniat fiel daher etwas höher als im Vorjahr aus. Generell sank die Anzahl der Spendenden lt. Spendenrat von Januar bis Dezember 2023 um 1,7 Millionen Spender auf 17 Millionen. Diese spendeten im Jahr 2023 im Durchschnitt für 7,3 Anlässe mit einer durchschnittlichen Spendenhöhe von EUR 40,30.

In den Bereich Kirche/Religion flossen 2023 rund 30 Prozent weniger Spenden als noch 2019.

Die Kollektenerträge bewegten sich mit TEUR 14.378 leicht über dem Vorjahresniveau (TEUR 14.249). Die Erträge aus Erbschaften sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 283 über den Einnahmen des Vorjahres.

Die nicht verbrauchten Spenden des Vorjahres wurde mit TEUR 2.003 in Anspruch genommen, gleichzeitig wurden neu Mittel in Höhe von TEUR 643 zugeführt. Die entnommenen Gelder wurden für die Förderung von Projekten zur Verfügung verwendet.

Der Projektaufwand insgesamt ist von TEUR 30.695 im Vorjahr um TEUR 3.108 auf TEUR 33.803 gestiegen. Der Projektaufwand enthält vor allem die Bewilligung von 964 Einzelprojekten (Vorjahr: 1.184). Die durchschnittliche Fördersumme je Förderprojekt lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres bei EUR 35.065 (Vorjahr: EUR 25.925). Adveniat förderte die Aus- und Fortbildung des einheimischen Klerus und Laien mit einer Summe von TEUR 3.940 (Vorjahr: TEUR 3.569).

Die Adveniat-Geschäftsstelle gruppiert die Projekte seit dem Haushaltsjahr 2022/2023 nach fünf Projektkategorien: Liturgie und Verkündigung, Diakonie und Sozialpastoral, Integrale menschliche Entwicklung, Frieden und Gerechtigkeit, Überlebenshilfen und Existenzsicherung.

Darüber hinaus wird analog zu den bisherigen „Projektarten“ eine Klassifizierung nach vier „Maßnahmearten“ vorgenommen (a-d):

In der Kategorie Liturgie und Verkündigung wurden TEUR 5.898 (Vorjahr: TEUR 7.364) u.a. für den Kauf, die Erarbeitung oder Herstellung von katechetischem Material, Medien, Büchern oder die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen um die Glaubensvermittlung und die Glaubensgemeinschaft zu stärken bewilligt.

Im Bereich der Ausgaben für Diakonie und Sozialpastoral wurden Projekte zur Selbstfinanzierung, Gesundheitsprojekte und der Sozialpastoral in Höhe von TEUR 6.005 (Vorjahr: TEUR 5.431) bewilligt.

Der Bereich der Integralen menschlichen Entwicklung wurde mit TEUR 11.698 (Vorjahr: TEUR 10.680) gefördert. In diesen Bereich fallen Projekte, die durch Bildung und begleitende Angebote helfen Armut zu überwinden und Zukunftsperspektiven zu eröffnen, z. B. durch Stipendien, Ausbildungsbeihilfen und Medienarbeit.

In der Kategorie Frieden und Gerechtigkeit wurden Projekte in Höhe von TEUR 6.044 (Vorjahr: TEUR 5.586) bewilligt. Dieser Bereich fördert Projekte, die ein Leben in Würde und die Bewahrung der Schöpfung in den Fokus stellen. Hierzu gehören Projekte, die nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz und anwaltschaftliches Wirken in diesem Kontext ermöglichen.

Überlebenshilfen und Existenzsicherungen werden in der Regel nach Katastrophen wie z. B. Erdbeben oder Hurrikans gewährt, in diesem Bereich wurden Projekte mit TEUR 571 (Vorjahr: TEUR 599) bewilligt.

Der Personalaufwand stieg auf TEUR 5.524 (Vorjahr: TEUR 5.381) im Wesentlichen bedingt durch tarifbedingte Lohnsteigerung.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sanken im Jahresvergleich gegenüber dem Vorjahr, um TEUR 189 auf TEUR 32.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen belaufen sich auf TEUR 95 (Vorjahr: TEUR 179) Wertaufholungen sind mit TEUR 1.536 berücksichtigt.

## **Finanzlage**

Adveniat verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von TEUR 15.865 (Vorjahr: TEUR 12.986) und Finanzanlagen in Höhe von TEUR 62.650 (Vorjahr: TEUR 60.445).

## **Vermögenslage**

Unter Beteiligungen werden mit TEUR 65 die Beschaffungsgesellschaft für kirchliche, caritative und soziale Einrichtungen mbH, Aachen (BEGECA), und die Beteiligung an der Quadoro Gesundheitscampus Hameln & Co. Geschlossene Investment KG, Offenbach am Main, in Höhe von TEUR 1.000 unverändert gezeigt.

Das Geschäftsguthaben an der Genossenschaftsbank Bank im Bistum Essen eG, Essen, ist mit TEUR 3.000 unverändert geblieben.

Der Gesamtbestand der Wertpapiere des Anlagevermögens steigt um TEUR 1.891 auf TEUR 52.735.

Unter sonstigen Ausleihungen werden Finanzanlagen bei der Bank im Bistum Essen eG im Bereich der Treugüter in Höhe von TEUR 600 gezeigt. Zudem sind an dieser Stelle nachrangige Namensschuldverschreibungen der Bank im Bistum Essen eG in Höhe von TEUR 5.250 verzeichnet.

Das allgemeine Vereinsvermögen dient der dauerhaften Finanzierung von Adveniat. Da die Spendenzuflüsse aus der jeweiligen Weihnachtsskollekte regelmäßig erst Mitte des Geschäftsjahres bei Adveniat eintreffen, ist zur Gewährleistung der ständigen Zahlungsfähigkeit ein allgemeines Vereinsvermögen in Höhe von derzeit TEUR 25.322 (Vorjahr: TEUR 24.022) vorhanden.

Das Vereinsvermögen für Betriebsabsicherung ist gegenüber dem Vorjahr in gleicher Höhe von TEUR 14.073 vorhanden. Es dient dazu, im Falle einer Auflösung der Bischöflichen Aktion Adveniat eine geordnete Abwicklung möglich zu machen.

Zudem besteht ein zweckgebundenes Vereinsvermögen in Höhe von TEUR 789 (Vorjahr: TEUR 2.089) zum Aufbau von Priesteraltersversorgungssystemen in zwei Ländern Lateinamerikas und der Karibik (Haiti und Kuba).

### **Beurteilung des Geschäftsverlaufs sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Bilanzstichtag wird vom Vorstand als zufriedenstellend eingestuft angesichts der weltpolitischen Lage. Für die kommenden Jahre muss allerdings intensiv daran gearbeitet werden, dem durch die weltweiten Krisen (weltweite Kriegsgeschehen/ Inflation) wahrscheinlich noch deutlich beschleunigten Rückgang bei der Weihnachtsskollekte Zuwächse bei den anderen Einnahmen (Fundraisingbereich) entgegenzusetzen, um die Erträge insgesamt konstant zu halten. Gleichzeitig wird die Projektarbeit qualifiziert, die Eigenverantwortung der Partner gestärkt und damit administrative Arbeitsvorgänge ausgelagert unter gleichzeitig weiterem Stellenabbau bei Adveniat. Durch die Qualifizierung der Projektarbeit wird es zu einer Reduzierung der Projektanzahl kommen (z. B. Partnerfonds).

### **3 PROGNOSEBERICHT**

Im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie, ist Zielsetzung, dass sich die Einzelspenden voraussichtlich positiv entwickeln, allerdings wird der für die kommenden Jahre prognostizierte Rückgang der Weihnachtsskollekte dadurch nicht kompensiert werden. Eine Kürzung des Projektaufwands in Bezug auf das Projektgeschäft vor der Pandemie wird auch im kommenden Geschäftsjahr nötig sein. Gleichwohl wird immer noch eine substantielle Projektförderung Dank des allgemeinen Vereinsvermögens und der das Kollektenaufkommen ergänzenden Einzelspenden möglich sein. Eine Aufteilung der Projektausgaben von 80 % im Verhältnis zu den Personal- und Sachkosten von maximal 20 % wird angestrebt. Der Verwaltungskostenanteil gemäß DZI wird voraussichtlich als „angemessener“ Verwaltungskostenanteil bestätigt werden.

## **4 CHANCEN- und RISIKOBERICHT**

### **Entwicklung der Zuwendungen**

Der Rückgang des Kollektenaufkommens wird aufgrund der weltweiten Krisen (weltweite Kriegsgeschehen/Inflation) und Krisen der katholischen Kirche (Kirchenaustritte, demographische Entwicklung in Deutschland, Missbrauchsverdachtsfälle, Korruptionsverdachtsfälle) beschleunigt. Auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen setzt Adveniat besonders auf die Menschen, die Adveniat auch über die Weihnachtsskollekte hinaus durch Einzelspenden unterstützen. Für die nächsten Jahre bereitet Adveniat sich auf eine weitere Reduzierung der Mittel vor. Daher soll erreicht werden, den Spendenzufluss im Großspenderbereich zu erhöhen sowie Menschen zu gewinnen, Adveniat mit einem Vermächtnis zu unterstützen. Projektpartnerschaften sollen gezielt ausgebaut werden. Die bereits in der Beurteilung beschriebene Fundraisingstrategie wird weiterverfolgt und durch die neu aufgestellt integrierte Kommunikation bei Adveniat untermauert. Zudem wird zukünftig eine engere Kooperation mit den weiteren katholischen Hilfswerken angestrebt. Hier ist geplant gemeinsame Synergien auch in wirtschaftlicher Hinsicht zu identifizieren und perspektivisch auf dem Weg der Verrentung die Personalsituation der Werke in einzelnen Arbeitsfeldern gemeinsam zu betrachten.

### **Entwicklung der Finanzerträge**

Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage ist eine valide Aussage zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Es gab noch hohen Abschreibungen im vorletzten Haushaltsjahr im vergangenen und in diesem Abschluss wieder Zuschreibungen.

### **Entwicklung der Mittelverwendung**

Die Mittelverwendung ist von verschiedenen Unwägbarkeiten, beispielsweise in Bezug auf die politischen Bedingungen oder Katastrophen in den verschiedenen Ländern, abhängig. Es wird zukünftig wichtiger werden eine zuverlässige und wirksame Mittelverwendung mit unseren Projektpartnerinnen und -partnern an der Basis zu erarbeiten. Durch die Qualifizierung der Projektarbeit, die Länder- und Regionsschwerpunkte sowie Pilotprojekte und KZE-Vorläuferprojekte wird es zu einer Reduzierung von Projektpartnern kommen, die entsprechend qualifizierte Projekte vorlegen können. Die Projektpartner erhalten bereits und werden weiterhin Angebote und Schulungen zur Qualifizierung erhalten, um die Anforderungen erfüllen zu können, dies erfolgt zudem im Partnerdialog.

## **Beurteilung des Prognose-, Chancen- und Risikoberichtes**

Die Entwicklung von Adveniat wird auch zukünftig von der Höhe der zufließenden Zuwendungen abhängen. Für das Geschäftsjahr 2024/2025 wurden Einnahmen in Höhe von 39,6 Mio. Euro geplant.

Der Vorstand erwartet, dass diese Zuwendungen sich aber weiter in der geplanten Höhe befindet und dadurch weiterhin viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik unterstützt werden können.

Essen, am 12. Februar 2025

Pater Dr. Martin Maier SJ  
Hauptgeschäftsführer

Tanja Himer  
Geschäftsführerin

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Bischöfliche Aktion Adveniat e.V., Essen

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Bischöfliche Aktion Adveniat e.V., Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Bischöfliche Aktion Adveniat e.V., Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 30. September 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Ratingen, am 12. Februar 2025

CURACON GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Ratingen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Wendt".

Wendt  
Wirtschaftsprüfer  
(digital signiert)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Gabriel".

Gabriel  
Wirtschaftsprüferin  
(digital signiert)



## Verwendungsvorbehalt

Wir, die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag des Unternehmens vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an das Unternehmen und wurde zu dessen interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Jahresabschlussprüfung und die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2024 zu Grunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anderslautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eingetretener Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke als nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.